

Wir helfen dem Gehirn auf die Sprünge!

Den ersten Kontakt mit der Manuellen Biofeedback-Therapie BREUER® hatten wir 2009, als wir mit unserem Sohn Christoph nach Blankenheim (Deutschland) fuhren. Im Biotechnologie-Forschungszentrum behandeln Richard und Ingrid Breuer Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen.

Für uns war diese Therapie bezüglich der Spastik unseres Sohnes interessant. Leider wurde er krank, wodurch wir die Therapie abbrechen mussten. Glücklicherweise konnten wir das Ehepaar Breuer dazu überreden, einen Therapieblock in Westendorf (Tirol) anzubieten.

Da die Nachfrage groß war und sie sich in unsere schöne Gegend verliebt haben, kommen sie nun schon seit drei Jahren regelmäßig nach Westendorf, um Kinder und Erwachsene zu therapieren.

Durch die positiven Resultate, die erzielt wurden, wollten wir mehr über die Therapie und ihre Hintergründe erfahren. Da es auch anderen so ging, bildete sich in Westendorf eine internationale Gruppe aus Angehörigen

und Selbstbetroffenen, die in einem vierwöchigen Grundseminar die Therapie als Hilfe zur Selbsthilfe erlernen.

Worum geht es bei der Manuellen Biofeedback-Therapie BREUER®?

Bei einem gesunden Menschen schwingen die Nervenzellen (Neuronen) in einer ganz bestimmten Frequenz, was für den Breuer-Therapeuten über die Tastsinneswerkzeuge wahrnehmbar ist. Die neurobiologischen Tastsinneswerkzeuge sind rückkoppelnde sensorische Rezeptoren der Haut, die über den gesamten Körper verteilt sind. Der gesunde Rhythmus der Nervenzellen kann durch Unfälle, Krankheiten und/oder festgefahrene schädigende Denk- und Verhaltensmuster aus dem Gleichgewicht geraten.

Richard Breuer ist es gelungen, die Schwingungsmuster über die Hautrezeptoren wahrzunehmen, zu entschlüsseln und so für die Therapie nutzbar zu machen. Durch leichte Berührung wird die Zellkommunikation angeregt, die wieder-



um chemische Reaktionen im Organismus auslöst. Mithilfe der sensiblen Reize der Manuellen Biofeedback-Therapie BREUER® können Nervenzellen wieder zu gesunden Schwingungen angeregt werden. Dadurch können emotionale, sowie physische Störungen reguliert und Spastiken gelöst werden.

Der Breuer-Therapeut ist in der Lage, nicht nur schwerstbehinderten Menschen einen Weg aus ihrem Leid zu zeigen, sondern auch Krankheiten vorbeugend zu erkennen und nebenwirkungsfrei zu regulieren. Auch der nicht offensichtlich beeinträchtigte Mensch profitiert von der Manuellen Biofeedback-Therapie BREUER®, da es bei jedem zur Verbesserung der Gehirntätigkeit beiträgt. Weitere Anwendungsgebiete sind z.B. Schmerz, Depression, ADS (Aufmerksamkeitsdefizitstörung), ADHS (Aufmerksamkeits-/Hyperaktivitätsstörung), Schlaganfall, Spastik, Locked-in-Syndrom, Sauerstoffmangel, Epilepsie und

Erkrankungen wie Krebs, ALS (Amyotrophe Lateralsklerose), MS (Multiple Sklerose) und andere.

Die Manuelle Biofeedback-Therapie BREUER® wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, vom Institut der Deutschen Wirtschaft Köln und vom Netz innovativer Bürger und Bürgerinnen (NIBB) ausgezeichnet. Im Rahmen der europäischen Kulturstadt Essen wurde 2010 die Manuelle Biofeedback-Therapie BREUER® als europäische Spitzenleistung der innovativen Medizin in Frühdiagnostik, Frühtherapie und Prävention vom NIBB favorisiert. Die Verbreitung der Therapie findet über Prof. Dr. nat. habil. R. Renneberg von der Hongkong University of Science and Technology statt. Nach dem aktuellem Ranking ist sie die beste Universität Asiens.

Ausführlichere Informationen findet man auf: www.das-sensible.de und www.biomeditec.de

Christian Krimbacher

Vorankündigung: BLUATSCHINK

Am 21. November 2013 tritt der „Bluatschink“ wieder einmal für einen guten Zweck auf, diesmal für den Verein „Schritt für Schritt“ im Schwoicher Mehrzwecksaal.

Der Reinerlös des Konzerts in Schwoich geht an „Schritt für Schritt“.

Kartenvorverkauf ab sofort in den Raikas Hopfgarten, Schwoich und Bad Häring sowie tirolweit bei allen Raiffeisenbanken (OE-Ticket) und beim Verein Schritt für Schritt!

Näheres in der Oktoberausgabe!